

Mad Max kämpft wieder: Das Europa der Erneuerbaren sucht verzweifelt nach fossilen Brennstoffen

geschrieben von Andreas Demmig | 2. November 2021

stopthesethings

Winddürre lässt Westeuropa nach fossilen Brennstoffen krabbeln, als ob das Leben davon abhängt, und es ist, als hätte keiner es kommen sehen! Wer hätte jemals gedacht, dass der Wind für längere Zeit aufhören könnte zu wehen?

Die fast dystopische Panik erinnert an George Millers Post-Apocalypse-Action-Thriller Mad Max 2 .

Max Rockatansky (Mel Gibson) – auch bekannt als Road Warrior – ist ein Ex-Cop, Ausgestoßener und Einzelgänger, der seit Jahren durch die Ödnis streift, bis er auf das Wüstengelände und die Zuflucht eines Clans von Außenseitern und Abtrünnigen (den Siedlern) stößt und verteidigt sich gegen eine marodierende Meute von Halsabschneidern, angeführt von dem bösen Lord Humungus (den Rumtreibern).

Max gelingt es, das Gelände zu betreten und Humungus und seiner Bande bössartiger Schläger für eine Weile zu entkommen.

Die Tatsache, dass das Gelände eine Benzinraffinerie beherbergt und anscheinend auch Treibstoff in Reserve hält – eine Seltenheit in einer nach fossilen Brennstoffen hungernden postapokalyptischen Welt – ist Max bereits bewusst, als er sich entschließt, sich mit den Eigentümern und Betreibern der Raffinerie zusammenzuschließen (Die Siedler). Von da an dreht sich die Handlung um Max' Versuch, einen gesunden Treibstoffvorrat für seinen benzinfressenden Ford V8 GT Falcon (den Abfangjäger) zu beschaffen, im Austausch für adrenalingeladene Wagnisse, die darauf abzielen, die Treibstoffreserven des Siedlers nach Norden zu transportieren und zur Sicherheit. Nagelbeißendes Thriller Zeug, ganz sicher.

Was die Inkonsistenzen angeht, so ist STT schon immer eines aufgefallen an einer Welt, in der Kraftstoff so knapp ist, dass Menschen leicht dafür töten und sterben: Warum ist jedes Fahrzeug, das von Humungus und seinen Rumtreibern (und Max' Interceptor) gefahren wird, ein Stinker? toller V8, meist mit Lachgas Aufladung, dazu noch Benzin schluckend, als gäbe es kein Morgen? Wenn Kraftstoff wirklich so knapp wäre, wäre ein Toyota Corolla sicherlich die bessere Wahl gewesen?

Bleiben wir beim Thema Road Warrior, hier ist ein Interview mit NSW One Nation Leader, Mark Latham.

Europa steht vor den „Trümmern der Energiewende“

Sky News, Mark Latham, 18. Oktober 2021

Der Vorsitzende der Mitte-rechts Partei One Nation in New South Wales, Mark Latham äußert, die Situation in Europa kommt ihm derzeit vor, „wie eine Szene aus einem Mad Max-Film“, in der die Aasfresser „verzweifelt versuchen, an fossile Brennstoffe zu kommen“.

Das Interview mit ihm kommt, wenn Premierminister Scott Morrison nach Glasgow reisen wird, um an der COP26-Klimakonferenz teilzunehmen.

„Der einzige Vorteil, nach Europa zu reisen, wäre, die Trümmer der Energiewende zu sehen“, sagte Mr. Latham gegenüber Sky News-Moderator Alan Jones.

„Ich hoffe, Scott Morrison bekommt einen Eindruck, wie katastrophal die Politik für erneuerbare Energien in Europa ist.“

Sky News

Nachfolgend der Teil des Interviews im Video:

Alan Jones: Lassen Sie uns mit Mark Latham sprechen, um eine dringend benötigte Dosis gesunden Menschenverstands zu erhalten. Markus, guten Abend und danke für deine Zeit. Ich bin sicher, die Leute langweilen sich mit all diesen netto-Null- / Kohlendioxidemissionen, aber wie kann unsere Regierung von Australien, ein Land mit den meisten Schätzen an fossilen Brennstoffen, ihre Zeit damit verschwenden, nach Glasgow zu gehen, um zu argumentieren, dass diese nicht mehr genutzt werden sollten?

Mark Latham: Nun, Alan, der einzige Vorteil, nach Europa zu gehen, wäre, die Trümmer der Energiewende auf diesem Kontinent zu sehen, und ich hoffe, dass Scott Morrison ein umfassendes Verständnis dafür bekommt, wie katastrophal die Politik der erneuerbaren Energien in Europa ist. Europa kommt mir jetzt vor wie eine Szene aus einem Mad Max-Film, in dem die Aasfresser verzweifelt versuchen, an fossile Brennstoffe zu kommen, um sich selbst mit Energie zu versorgen.

Ein Land wie Deutschland, das zu 30 Prozent durch Kernkraft wurde, hat diese abgeschafft. Nun gibt es warnende Stimmen, die wollen dringend, dass Kernkraft für die Grundlastleistung zurückkommt. Jedem Land in Europas wurde von den Weltverbesserern des Klimawandels eingeredet, dass sie die zuverlässigen Kohlekraftwerke loswerden sollen – viele sind diesen Weg gegangen und jetzt versuchen sie, diese Entscheidungen rückgängig zu machen und zuverlässige Energie in ihr System zu bekommen. International ist die Situation so, dass Europa in der COVID-Erholung Australien in dieser Phase voraus ist. Und nun versuchen sie verzweifelt, ihre Fabriken zu aktivieren [die noch da sind], die Wirtschaft

anzukurbeln und die Lichter wieder einzuschalten. Aber in der COVID-Periode haben sie Anlagen für fossile Brennstoffe abgebaut, in Europa und anderen Ländern eine 40%ige Reduzierung der Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen in den letzten sechs Jahren durchgesetzt. Jetzt werden sie mit den Konsequenzen dieser Politik konfrontiert.

Sky News

<https://stopthesethings.com/2021/10/29/mad-max-rides-again-post-renewables-europe-desperate-for-fossil-fuels/>

Übersetzt durch Andreas Demmig